

**GEWERKSCHAFT – HERZOG – LAND****Vom Alten Bruch zu den Thüringischen Staatsschieferbrüchen ... 9**

Alter Bruch am Unnütz: Der Lehestener Schieferbruch zur Zeit der Gewerkschaft 9

»Fiskalische Brüche«: Bei den Herzögen von Coburg bzw. Meiningen 12

Nun in Landeseigentum: Staatsschieferbrüche 35

»K« oder »Kaulquappe«: Verlagerung der Schott & Gen.-Rohglasfertigung 44

**BETRIEBSABTEILUNG / BETRIEBSTEIL LEHESTEN****Der Staatsbruch 1945–1999 ... 47**

1948–1963: Vom »Werk Staatsbruch« zur »BA Lehesten« 48

1963–1990: Unterloquitz zugeordnet: Wechselnde Aussichten für Lehestener Schiefer 62

Nach 1990: Aktives Bergwerk und Denkmal nebeneinander 79

**GRÖSSTE SCHIEFERBRÜCHE AUF DEM KONTINENT****Von den Anfängen bis zum Zweiten Weltkrieg ... 85**

Das Erbe wird verspielt: Karl Oertel Schieferbrüche Lehesten G. m. b. H. seit 1906 109

**STEINBRUCH-VERWERTUNGS G.M.B.H.****Rüstung im Oertelsbruch ... 139**

Zulieferer für das Mittelwerk: Die Zeit von Wehrmacht und SS 1943–45 139

Stätte des Technologietransfers: Die kurze amerikanische und die sowjetische Zeit 1945/46 149

**BETRIEBSABTEILUNG SCHMIEDEBACH****Der Oertelsbruch nach 1945 ... 159**

Der enteignete Betrieb ab 1948: Von Oertel zum Werk Schmiedebach 160

Marmor, Farbsplitt, Plastprofile: Neue Produkte aus neuen Hallen 176

**DAS SCHMALSPURNETZ****Grubenbahn im Oertelsbruch bis 1945 ... 185**

Die Verbindung der Sohlen: Zahnradbahn System Abt 188

**MIT ZAHNSTANGE****Die Oertel-Anschlußbahn ... 203****AUF NORMALSPUR BIS IN DEN BRUCH****Der Bahnbetrieb für die Rüstungsproduktion ab 1943 ... 207****MIT DAMPF-, DIESEL- UND AKKULOKOMOTIVEN****Grubenbahnbetrieb im Oertelsbruch nach dem Krieg ... 211****VON DER STAATSBAHN BEDIENT****Die Anschlußbahn zum Alten Bruch ... 221****AUF VERSCHIEDENEN SCHMÄLER SPUR****Eisenbahn in den Herzoglichen bzw. Staatsschieferbrüchen bis 1945 ... 225****EINHEITLICH 700 MILLIMETER SPURWEITE****Die Werkbahn des Lehestener Betriebs 1945–1999 ... 235****FAHRZEUG-BREVIER****Prominente Lokomotiven bei den großen Brüchen ... 247**

Die ersten Lokomotiven im Thüringischen Schieferbergbau:

Feldbahnloks der Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe 247

Auf den Steilstrecken im Oertelsbruch: Die Schmalspur-Zahnradlokomotiven der SLM Winterthur 249

Auf der Anschlußbahn: Die Normalspur-Zahnradlokomotiven 253

Stollenlokomotiven bei Oertel: Die drei Maschinen aus dem Hause Hagans, Erfurt 258

Kriegs-Motorlokomotiven mit langem Leben: Die Gmeinder HF 50 B für den Oertelsbruch 261

Auf der Staatsbruch-»Förderbahn«: Drei Henschel-Dampflokomotiven für 750 mm Spurweite 265

Schienenschlepper für die Hüttenplätze: DIEMA-Feldbahnlokomotiven im Staatsbruch 267

Erste Lok aus Nachkriegsproduktion: Die Ns 2 für den Staatsbruch 269